

Real Life

Nº 1

Real • People • Life • Style



DAS TRAUMHAUS

... finden mit Sotheby's
Hamburg. 16 verschiedene
Objekte enthält diese Ausgabe!

FARBEN

... veredeln Ihren Wohnraum.
Farrow & Ball weiß, wie man
Räume gekonnt in Szene setzt.

IHRE WOHLFÜHLOASE

... bleibt durch die richtige
Aufräumtechnik genau das.
Ein Gespräch mit der
Aufräumberaterin.

EIN TRAUM VON *Freiheit*



EXKLUSIVER URLAUB AUF DER NORDSEEINSEL PELLWORM – ALLES NATUR

Die 32 Lodges (90 m²) und 6 Chalets (140 m²) des Gud Jard Resorts sind fast ausschließlich mit Naturmaterialien gebaut. Genießen Sie dadurch ein unvergleichliches, ruhiges Wohlfühlklima, um Ihre Seele baumeln zu lassen. Ein großer zentraler Wohnraum mit hochwertiger Küche, gemütlichem Essbereich, riesigem Ecksofa, großem Fernseher und SONOS Soundanlage lässt keine Wünsche offen. Wem das noch nicht reicht – jedes Haus hat seine eigene Sauna und einen großen Garten. Und wenn es Sie nach draußen zieht – Pellworm ist eine wunderschöne Nordseeinsel und der Deich nur 200 m vom Gud Jard Resort entfernt. Willkommen bei uns!



[GUDJARD-RESORTS.COM](https://gudjard-resorts.com)

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

„My home is my castle“ – dieser Spruch des britischen Richters Edward Brooke stammt aus dem 17. Jahrhundert. Damit bezog er sich auf das damals noch neue Grundrecht, dass niemand einfach ohne Genehmigung in einen Privatbesitz eindringen darf. Doch es impliziert so viel mehr, weshalb dieses Sprichwort bis heute weltberühmt ist: Das eigene Zuhause ist unsere Zuflucht, ein sicherer Ort mit gefühlt dicken Burgmauern, die uns von der Außenwelt abschirmen und in denen wir zur Ruhe kommen und ganz wir selbst sein können. Ein schönes Heim ist die Basis von allem, das gilt fürs 1-Zimmer-Apartment genauso wie für die Traumvilla. Wer in eine Immobilie investiert, investiert auch in sich selbst – und für die Nachkommen.

Doch die richtige Immobilie zu finden, braucht Zeit – und jemanden, der versteht, was Sie genau suchen. Dafür gibt es Sotheby's International Realty und unsere Berater: Wir hören zu und sind erst zufrieden, wenn Sie Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung gefunden haben, denn für das eigene Zuhause gibt es keine Kompromisse. Genau das Gleiche gilt, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen. Hier stehen wir Ihnen mit Rat, Kompetenz und den nötigen Kontakten zur Seite.

In Real Life stellen wir Ihnen Häuser und Apartments in Hamburg und Umgebung vor, die Sie Ihrem Wohntraum vielleicht schon ein Stück näher bringen.

In der Zwischenzeit wünschen wir gute Unterhaltung beim Lesen der ersten Ausgabe!



Alexander Stille

Inhalt

LIFE

Ansichtssache <i>Tipps aus dem Alstertal</i>	18
Genie in a bottle <i>Gin Sul-Gründer Stephan Garbe im Interview</i>	26
Ansichtssache <i>Tipps aus den Elbvororten</i>	32
Must see <i>Termine und Ereignisse</i>	38

STYLE

Must have <i>Produkte und Trends im Sommer 2020</i>	06
Wir sehen blau! <i>Tolle Accessoires für Ihr Zuhause</i>	08
Designklassiker <i>Teil 1: Eames Chair</i>	10
Farben mit Geschichte <i>Was die Farben von Farrow & Ball so besonders macht</i>	12
Ziemlich schön hier <i>Urbane Dachterrassen</i>	24

PEOPLE

„Naturtöne sind Trend“ <i>Interior-Designerin Ann-Kristin Trost im Interview</i>	16
Aufräumen macht Freude <i>Die Hamburgerin Patricia Behrens wurde von Marie Kondo ausgebildet</i>	40
Von Wasser zu Eis <i>Wie Markus Deibler seine zweite Karriere begann</i>	44

REAL

Aus dem Büro Alstertal • Repräsentative Altbauwohnung • Einzigartiges Penthouse • Exklusive Luxuswohnung • Architektenhaus mit großem Grundstück	20
Aus dem Büro Elbvororte • Wohnen an der Elbe auf zwei Ebenen • Mühle in Schleswig-Holstein • Penthouse mit Panorama-Ausblick • Eigentumswohnungen in Flottbek Palais	34
Aus dem Büro Holzhafen • Kleine Wohnung, zentral in Winterhude • Zweizimmerwohnung im Gängeviertel • Unikat vor den Toren Hamburgs • Reetgedecktes Anwesen der Extraklasse • Charmantes Einfamilienhaus in Bremen • Elegante Villa in Bremen • Zauberhafte Eigentumswohnung in Bremen • Mietwohnungen im Schaalsee Park	50



Must have

Auf diesen Seiten finden Sie besondere Produkte, aktuelle Trends und Dinge, die Ihr Leben noch schöner machen.



TIPP BÜRO ALSTERTAL

DESIGNERSTÜCK

Entworfen von der dänischen Designerin Maja Bøgh Vindbjerg vom Designstudio NUR bietet die Bank „Baenk“ von Would neben einer Sitzgelegenheit auch eine praktische Ablagefläche für Schlüssel sowie eine Aussparung – perfekt für einen Blumentopf oder Regenschirme.

einrichten-design.de

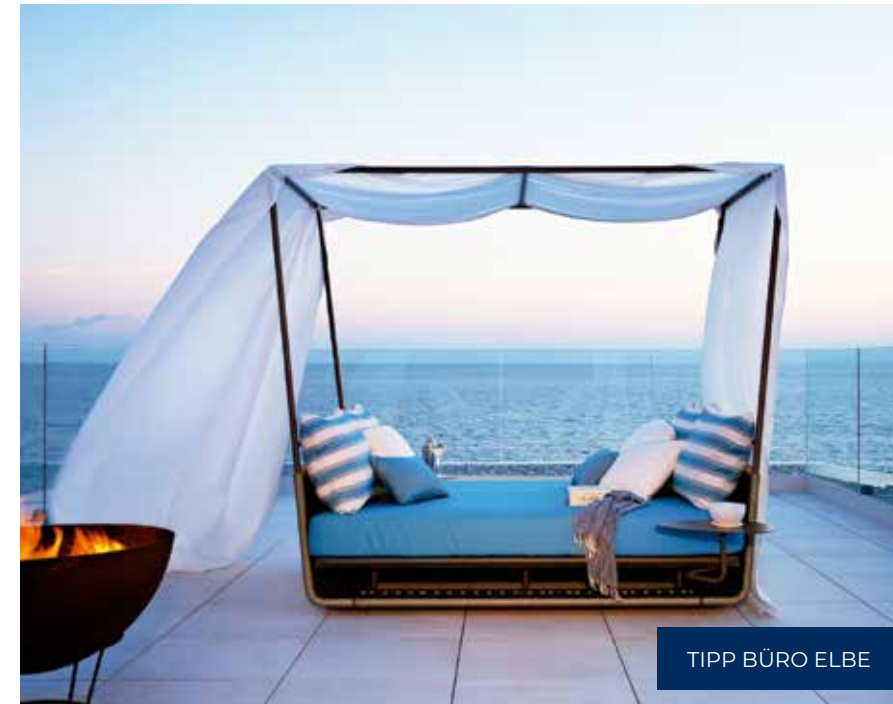
GOLDRAUSCH

So individuell kann ein Steingut-Übertopf sein: Das Gold-Dripping wird bei jedem Modell aufwändig von Hand appliziert, sodass jeder Topf einzigartig ist. Der Kontrast zwischen edel und rustikal macht ihn zu einem ganz besonderen Hingucker und wertet Ihre Zimmerpflanzen auf.

audenza.com



Fotos: Press Loft (3), PR (2)



TIPP BÜRO ELBE

TAGTRAUM

Wer für die Terrasse noch etwas Besonderes sucht, wird bei der Villa Schmidt aus dem Hamburger Portugiesenviertel fündig – sie steht für exklusive Design-Gartenmöbel, die garantiert nicht jeder hat. Zum Beispiel dieses traumhafte Outdoor Daybed Loveseat von Roberti – perfekt für entspannte Sommertage!

villa-schmidt.de

WETTERFEST

Sie träumen von der nächsten Weltreise? Die Tasche von 360° aus Hamburg hat schon alles gesehen – sie ist aus recyceltem Segeltuch hergestellt und hat schon so manche Reise hinter sich. Auf welchen Meeren und auf welchen Schiffen sie unterwegs war, verrät der eingenahte Herkunftsnachweis – jede Tasche ist handgearbeitet und ein Unikat!

taschen-aus-segeltuch.de



APP-TIPP

Bei einem Besichtigungstermin ist es oft schwer vorstellbar, die leeren Räume der Immobilie gedanklich mit Leben – und Möbeln – zu füllen. Das übernimmt ab heute die App „Curate by SIR“ für Sie: Dazu die Kamera des Mobiltelefons einfach auf die leere Fläche halten, einen Einrichtungsstil auswählen und schon füllen sich die Räume wie von Zauberhand.

[App Store & Google Play](#)

Wir sehen blau!



Fotos: Press Loft (3); FCC (1)

KISSENMEER

„Classic Blue“ lautet die Pantone-Trendfarbe des Jahres – ein zeitloser Farbton, der mit schlichter Eleganz überzeugt. Großes Plus: Er lässt sich mit vielen anderen Farben kombinieren, zum Beispiel mit Weiß, Grau, Lila oder Grün – so wie bei den Dekokissen von H.O.C.K. (siehe oben), die jedes Sofa in eine entspannende Wohlfühloase verwandeln.

hock-dich-hin.de

SCHÖNER SITZEN

Ein perfekter Stuhl sollte nicht nur gut aussehen, sondern auch so bequem sein, dass man sich nur ungern wieder aus ihm erhebt ... „Watson Carver“ erfüllt mit seinem gepolsterten Samtüberzug, der breiten Lehne und der gleichzeitig schlichten Eleganz alle Anforderungen. Ideal fürs Esszimmer, passt aber auch in die Lounge.

my-furniture.com



TIPP BÜRO HOLZHAFEN



BLAUE STUNDE

Eine Farbpalette für den Küchenschrank! Die stylischen Tassen von Copenhagen Design haben auch gleich den richtigen Farbcode aufgedruckt, in diesem Fall 19-4052. Wer seinen Kaffee lieber in hellem Gelb oder Maigrün trinken möchte, wählt die Pantone-Tasse 600 bzw. 15-0343!

topdrawer.co.uk

FARBENSPIEL

Gin Tonic oder Whiskey auf Eis schmecken aus einem stilvollen Glas noch besser – die Modelle von Nachtmann aus feinstem Kristall sind absolute Designklassiker und bestechen durch ihren feinen Schliff. Die Hamburger Designerin Saskia Schäfers von AlsterLiebe bringt in ihrer exklusiven Kollektion Farbe ins Spiel: Die Gläser leuchten in Meerblau, Pink oder Orange!

alsterliebe-hamburg.de



Designklassiker



EAMES LOUNGE CHAIR

Die Liste der Möbelstücke, mit denen sich das Ehepaar Charles und Ray Eames verewigt hat, ist lang – neben diversen Sitzgelegenheiten wie dem Eames Side Chair mit dem signifikanten Holzuntergestell sind der Eames Elephant oder das Eames Radio zeitlose Klassiker. Der Lounge Chair mit dazugehörigem Ottoman (siehe links) ist gleichzeitig Statussymbol sowie Inbegriff eines bequemen Relax-Sessels. Die Designer wollten damit eine moderne Version eines Clubsessels schaffen, angeblich angeregt durch Billy Wilder. Der befreundete Regisseur wünschte sich eine moderne, aber bequeme Variante. 1956 war es soweit: Statt klobig und schwer gab es nun einen eleganten Sessel mit ganz neuer Optik – eine gelungene Kombination aus formgebenden Schichtholzschalen und weichen Lederpolstern. Schon 1960 wurde der Sessel in die Designsammlung des MoMA in New York aufgenommen. 47 Arbeitsschritte sind nötig, um ihn zu fertigen – auch heute wird der Großteil davon per Hand erledigt. Das Design ist seit den 1950er-Jahren unverändert, allerdings wird der Lounge Chair heute in zwei verschiedenen Größen hergestellt. Holz- und Lederart werden den individuellen Wünschen angepasst.

vitra.com

Farben mit Geschichte

Farrow & Ball steht für umweltfreundliche Farben, die für ihre besondere Tiefe berühmt sind und aus jedem Raum ein Erlebnis machen.

Gute Geschichten klingen immer auch ein wenig nach einem Märchen. Die der Farbenmanufaktur Farrow & Ball beginnt kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im beschaulichen englischen Dorset. John Farrow arbeitet damals als Industriechemiker für den irischen Farbenhersteller Agnew Paints, als er auf den Ingenieur Richard Ball trifft, der gerade aus deutscher Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist. Die beiden kommen ins Gespräch und merken schnell, dass sie eine gemeinsame Leidenschaft verbindet: Farben. Nicht irgendwelche Wandfarben wollen sie kreieren, sondern tiefe, pigmentreiche Töne, in denen man sich beim Anschauen richtig verlieren kann und die je nach Lichteinfall eine andere Wirkung erzielen.

Bevor sie mit der Produktion beginnen, verwenden die beiden Engländer sehr viel Zeit darauf, die richtigen Inhaltsstoffe und passenden Zusammensetzungen für ihre Farben zu finden. Das ist bis heute das Geheimnis der Farrow & Ball-Rezepturen: Jede Nuance besteht aus einer feinen Mischung mit mehreren Pigmenten, die für eine besondere Farbtiefe sorgen. Jeder einzelne Farbton reagiert auf charakteristische Art und Weise mit einfallendem Tageslicht, Kerzenschein oder auch künstlicher Beleuchtung und entfaltet so die komplexe Wirkung seiner vielen Untertöne.

Majestätisch und kraftvoll wirkt der Farbton „Scotch Blue“ im Wohnzimmer. In der Kombination mit Holz kommt er besonders gut zur Geltung.



Fotos: Farrow & Ball



Eine Landhausküche mit edlem Anstrich: Die Farbe „Duck Green“ aus der neuen Kollektion „Colour by Nature“.

Wer sich die Farbpalette von Farrow & Ball durchliest, ist sofort fasziniert von den ausgefallenen Namen und den Beschreibungen, die den Farben Leben einhauchen – mal sind sie nach der Natur und der Umgebung von Dorset, mal nach Menschen, Orten oder Traditionen benannt. Zum Beispiel die Nuance „Breakfast Room Green“, ein zartes Mintgrün, die laut Beschreibung besonders durch hereinscheinendes Sonnenlicht zur Geltung kommt. In England war der Raum, in dem gefrühstückt wurde, früher traditionell nach Osten ausgerichtet – wer sich den zarten Farbton dazu

anschaut, hat sofort das entsprechende Bild eines englischen Landhauses im Kopf, in dem gerade bei strahlender Morgensonne Tee eingeschenkt und Toast gereicht wird. Ein anderer Grünton namens „Yeabridge“, der von der Farbe ein wenig an das Innere einer Avocado erinnert, hat wiederum eine ganz andere Geschichte: Benannt ist er nach dem Dorf in Somerset, in dem er entdeckt wurde. Farbscouts von Farrow & Ball fanden ihn in einem georgianischen Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert, wo er sich jahrelang hinter einem Waffenschrank versteckt hatte.

Fotos: Farrow & Ball

„Die wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Farbe sind Wärme und Gemütlichkeit.“

eignen sich laut Farrow & Ball daher besonders für die Räume, die am Ende eines langen und hektischen Tages Ruhe und Ausgleich herstellen. So zum Beispiel, um bei der Farbe Grün zu bleiben, der neue Ton „Duck Green“, der vom dunkelgrünen Gefieder eines Erpels inspiriert wurde: „Der Ton ist kräftig, dunkel und ein echter Trendsetter“, weiß Joa Studholme. „Mit seiner leicht nostalgischen Anmutung stellt er eine zeitgemäße Alternative zu den dunklen Grautönen dar, die wir in modernen Häusern und Wohnungen häufig sehen. Es kreiert ein Ambiente, in dem man am Abend zur Ruhe kommen kann. Tagsüber wirkt Duck Green edel. Er schenkt Räumen ein Gefühl von Erdung und Luxus zugleich.“

„Die wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Farbe sind Wärme und Gemütlichkeit“, erklärt Joa Studholme, die als Farbexpertin für Farrow & Ball unterwegs ist. „Die eigenen vier Wände sollen der Ort sein, an dem sich Familie und Freunde gleichermaßen wohlfühlen – mit satten Nuancen, die Identität stiften und zeigen, wie sehr wir unser Zuhause mögen.“

Wer sich ein wenig mit Farben von Farrow & Ball beschäftigt, wird feststellen, dass hier der Mut zu kräftigen, dunklen Farben belohnt wird – die Räume wirken intensiver und ihr Charakter kommt mehr zur Geltung. Intensive Farbtöne

Neben ihren optischen Vorzügen sind alle Farben von Farrow & Ball zudem auch umweltfreundlich und nachhaltig produziert – sie sind auf Wasserbasis hergestellt und geruchsarm. So können sie problemlos in jedem Raum verwendet und sogar Kinderspielzeug kann damit verschönert werden. Die charakteristischen Farbdosen sind wiederverwertbar. John und Richard würde das garantiert auch gefallen.

Farrow & Ball Hamburg Showroom
Neue ABC-Straße 2-3
20354 Hamburg
farrow-ball.com

„Naturtöne liegen im Trend“

Ann-Kristin Trost ist Interior-Designerin und Trendforscherin mit dem Fokus auf Farbe. Im Interview verrät sie, was Farben in Räumen bewirken können.



Die gebürtige Berlinerin Ann-Kristin Trost ist Inhaberin des Hamburger Design-Studios „Head of Color“, sie gestaltet unter anderem Inneneinrichtungen für Hotels, Ferienimmobilien, aber auch Privathäuser – weitere Infos auf headofcolor.com.

Die meisten Wohnräume sind weiß

gestrichen. Wie erklären Sie sich das?

Ich glaube, das hat zwei Gründe: Die Leute sind oft überfordert, was das Thema Farben anbelangt. Wenn man nicht weiß, welche Farbe die richtige ist, lässt man lieber erst mal alles weiß. In einem Wohnraum ist es sehr entscheidend, auf die Wirkung der Farbe einzugehen. Ich arbeite viel mit der Psychologie und Wirkung der Farbe, weil Farben ohne Worte kommunizieren und über das Unterbewusstsein wirken. Diese Sprache zu verstehen, ist sehr komplex. Ich muss wissen: Was möchte ich in dem Raum aussagen, wie möchte ich mich darin fühlen? Aber auch: Zu welcher Tageszeit werde ich mich hier am häufigsten aufhalten? Der zweite Grund ist eher pragmatisch: In Mietwohnungen müssen die Räume meist weiß übergeben werden, das heißt, der Mieter müsste später alles Bunte wieder zurückstreichen. So bringen viele Menschen Farbe lieber über Möbel und Textilien in die Räume. Allerdings: Der Trend geht immer mehr zu hochcolorigen Wänden!

„Farben kommunizieren ohne Worte und wirken über das Unterbewusstsein.“

Was sind die Trendfarben?

In diesem und in den kommenden Jahren sind Naturtöne ganz stark – beispielsweise alle Formen von Grüntönen. Das fing mit einem leichten, zart-gräulichem Grün an, mittlerweile darf es auch ein kräftiges Moosgrün sein – aber eigentlich geht Grün in jeglicher Form, weil es einfach so viel Natürlichkeit und Ruhe in einen Raum bringt. Auch die gebackenen Töne liegen derzeit im Trend, so wie wir es vor einigen Jahren vorhergesagt haben. Zum Beispiel ein Zimtton, tiefe Gelb- oder Terrakottatöne – sprich alles, was sozusagen gebacken, aber dabei sehr natürlich aussieht, ist gerade sehr gefragt und bringt Wärme und Gemütlichkeit in Räume.

Verkleinern kräftige Farben wie die neuen

Grüntöne nicht die Räume?

Bei warmen Farben ist das tatsächlich so. Die Räume fühlen sich kleiner an – das ist aber auch gewollt, denn sie sollen damit gemüt-

licher werden. Kühle Farben – zum Beispiel ein helles Blau – kann man gut in kleinen Zimmern verwenden, die weiter und gefühlt größer wirken sollen. Die Frage, die immer am Anfang stehen sollte: Was möchte ich mit dem Raum bewirken, wann halte ich mich darin auf? Es gibt Räume, da ist es toll, wenn sie kleiner und gemütlicher wirken – beispielsweise Flure und Eingangsbereiche – die gern dunkel und warm gestrichen werden können – für den warmen Empfang ins eigene Zuhause. Oder ein Esszimmer, in dem ich mich viel abends aufhalte und mit der Familie am Tisch sitze, kann dunkel und warm gestrichen werden. Büroflächen – oder auch das Home Office – sollen hingegen freundlich und hell sein, da ich hier viel tagsüber bin. Dann kommen eher leichte und zarte Farben zum Einsatz. Neben dem Nutzen spielen auch der Lichteinfall und die Ausrichtung eine Rolle. Wenn beispielsweise der Wohnraum nach Süden zeigt, kann man hier kühler und dunkler werden, da der Raum von sich aus sehr viel Licht und Wärme hat.

Spielt die Farbe des Raumes wirklich

eine so wichtige Rolle?

Sie werden es nicht glauben, aber die Entscheidung, ob ich mich in einem Raum wohlfühle, zum Beispiel, ob ich in ein Hotel zurückkehre, liegt zu 80 Prozent an der Farbe. Das gilt auch für Produkte oder Kleidungsstücke – bzw. in der Mode macht Farbe sogar 86 Prozent aus. Die restlichen Faktoren wie Raumgefühl, Duft, Geräuschkulisse etc. spielen eine weit geringere Rolle für unser Wohlbefinden.

Wie finden Sie heraus, welche Farbe zu

Ihren Kunden passt?

Ich arbeite sehr zielgruppengesteuert – ich habe ein System entwickelt, mit dem ich sehen kann, wie die jeweiligen Menschen Farben sehen. Zudem weiß ich, welche Zielgruppe sich in bestimmten Farbräumen wiederfindet und sich wohlfühlt. Junge Familien mögen zum Beispiel meist andere Farben als eine ältere Kundschaft.

Haben Sie eine persönliche Lieblingsfarbe?

Nein, nicht einmal eine Lieblingsnuance. Ich mag jede Farbe und habe mir in den letzten zehn Jahren angewöhnt, Farbe eher objektiv und unemotional zu betrachten. Dabei stelle ich ihren Nutzen und ihre Schönheit in den Fokus – und was sie aus einem Raum oder einer Person machen kann.

Ansichtssache

Auf diesen Seiten gibt es jeweils kleine Häppchen mit lokalen Shopvorstellungen aus dem Einzugsbereich Alstertal.

Wine Tasting



INSIGHTS BÜRO ALSTERTAL
— Melanie Dieckmann —

Top Weine aus 20 Ländern und sechs Kontinenten mit einem Fokus auf Württemberg finden die Bewohner der Walddörfer bei Detlevs Wine Tasting Club. In gemütlicher Atmosphäre können Sie hier die rund 300 ausgesuchten und besonderen Weine aller Preisklassen – meist auch als offene Weine – mit kleinen Häppchen genießen. Regelmäßige Veranstaltungen wie Seminare oder Winzer Präsentationen runden das Angebot ab. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen finden Sie online. Übrigens: Die Vinothek ist auch ideal für Feiern mit rund 20 Personen.

Detlevs Wine Tasting Club
Frahmredder 16, 22393 HH
winetastingclub.hamburg

Shopping



Erst nett shoppen gehen und dann noch eine Kleinigkeit essen ... Die perfekte Kombination aus beidem bietet die AlsterLiebe. Hier finden Sie zum einen liebevolle Dinge zum Verschenken und Verschönern und gleichzeitig einen kleinen Wohlfühlraum mit espressobar und Frühstückscafé. Die immer frisch zubereiteten kleinen Delikatessen und das wechselnde Angebot machen es einfach, immer wieder vorbeizuschauen.

AlsterLiebe Concept Store
Frahmredder 1, 22393 HH
alsterliebe-hamburg.de

Restaurant



Fotos: PR(S); SIR(L)

Von außen überzeugt das Wellington mit moderner Fassade, innendrin mit atmosphärischer Gemütlichkeit. Die Speisen sind sowohl traditionell als auch regional und international. Gutes Essen bekommt man hier nicht nur abends! Die Mittagskarte bietet tolle Leckereien zu einem fairen Preis – und für 18 Euro kann man die Mittagspause sogar mit einem köstlichen Drei-Gang-Menü verbringen.

Wellington Restaurant
Wellingsbüttler Weg 91, 22391 HH
wellington.de

Repräsentative Altbauwohnung in Adresslage



AUF EINEN BLICK

Hamburg | Harvestehude
Wohnfläche: 136 m²
Zimmer: 5

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 119,80 kWh/(m²a),
Gas, Klasse D, Baujahr 2000

KAUFPREIS

1.5 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)



Diese Eigentumswohnung im 2. Stock einer klassischen Gründerzeitvilla von 1885 besticht durch ihre Lage mitten im Herzen von Harvestehude.

Die original erhaltenen und aufwendig sanierten Stuckverzierungen an den bis zu 3,60 m hohen Decken prägen das herrschaftliche Ambiente bis in die heutige Zeit. Für eine besondere Wohlfühlatmosphäre sorgen der original erhaltene Kachelofen, der aus einer alten Mecklenburger Landschule stammende Holzdielenboden sowie zwei Balkone. Die moderne bulthaup Küche lässt mit hochwertigen Gaggenau Geräten keine Wünsche für kulinarische Erlebnisse offen.

Über den langen Flur haben Sie Zugang zu sämtlichen Räumlichkeiten. Dank der zwei Flügeltüren lassen sich die Wohnräume des Wohn-, Ess- und Arbeitszimmers offen miteinander verbinden und auf Wunsch auch als Einzelraum separieren. Eigens vom Tischler angefertigte Einbauschränke sorgen für optimalen Stauraum und zusätzliche Gästebetten.



MELANIE DIECKMANN

Beratung, Verkauf und Einwertung

T +49 40 210 898 88
melanie.dieckmann@hamburg-sothebysrealty.de
Frahmredder 8, 22393 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Einzigartiges Penthouse in bester Lage



Fotos: SIR (7)



AUF EINEN BLICK

Hamburg | Lokstedt
Wohnfläche: 186 m²
Zimmer: 4

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 100,1 kWh/(m²a),
Erdgas, Klasse D, Baujahr 2010

KAUFPREIS

1.7 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Das moderne, exklusive Penthouse wurde in einer kleinen Wohnanlage mit nur insgesamt 5 Wohneinheiten im Jahr 2010 errichtet und befindet sich in sehr gefragter Lage im Hamburger Stadtteil Lokstedt. Mit dem Aufzug gelangen Sie aus der Tiefgarage direkt in dieses großzügige Penthouse. Eine durchgehend hochwertige Ausstattung unter Verwendung bester Materialien und modernster Technik prägen den Charakter dieser Immobilie. Die zahlreichen, teilweise bodentiefe Fenster in allen Räumlichkeiten sorgen für eine großartige Belichtung und eine helle und freundliche Atmosphäre in allen Wohnbereichen. Das hochwertige Echtholzparkett in allen Wohnräumen, die Fußbodenheizung im Vollbad sowie die gut durchdachte Raumaufteilung runden dieses attraktive Angebot ab. Das Highlight ist die über 80 m² große Dachterrasse mit idealer Süd- und Westausrichtung. Diese erstreckt sich über die gesamte Hausbreite und ist vom Wohnzimmer und Schlafzimmer aus zugänglich.



MELANIE DIECKMANN

Beratung, Verkauf und Einwertung

T +49 40 210 898 88
melanie.dieckmann@hamburg-sothebysrealty.de
Frahmredder 8, 22393 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Exklusive Luxuswohnung auf der Uhlenhorst



AUF EINEN BLICK

Hamburg | Uhlenhorst
Wohnfläche: 172 m²
Zimmer: 3

ENERGIEDATEN

Bedarfsausweis, 46,10 kWh/(m²a),
Gas, Klasse A, Baujahr 2015

KAUFPREIS

2.95 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Auf einem großzügigen, von Bäumen umsäumten Grundstück liegt dieses architektonische Unikat – das perfekte Zuhause für Menschen, die das Besondere lieben. Hier entstand eine von sieben ruhigen Luxuswohnungen, die außergewöhnlichen Komfort garantieren.

Außergewöhnlich hell und offen gestaltet sich der großzügige Wohnbereich mit integrierter Küche und verbindet die besonderen Feinheiten und Raffinessen des modernen Wohnens mit einer behaglichen Atmosphäre. Alle Details sind aus exklusiven Materialien gefertigt, überzeugen mit bestem Design und sind Zeichen des gelungenen innenarchitektonischen Gesamtkonzeptes. Deckenhohe Panoramafenster lassen die Grenzen zwischen innen und außen scheinbar verschwinden. Von der sich über die gesamte Breite erstreckenden Terrasse können Sie den weitgehend freien Blick über die Außenalster bis hin zum Hamburger Michel genießen.



MELANIE DIECKMANN

Beratung, Verkauf und Einwertung

T +49 40 210 898 88
melanie.dieckmann@hamburg-sothebysrealty.de
Frahmredder 8, 22393 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Einzigartiges Architektenhaus auf großzügigem Grundstück



Fotos: SIR (6)



AUF EINEN BLICK

Schleswig Holstein | Grosshansdorf
Wohnfläche: 237 m²
Grundstücksfläche: 2.069 m²
Zimmer: 5

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 165 kWh/(m²a),
Erdgas, Klasse F, Baujahr 1987

KAUFPREIS

1 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Im Jahre 1987 wurde dieses Architektenhaus mit perfekter Sonnenausrichtung in Auftrag gegeben und auf einem großzügigen Grundstück errichtet. Aufgrund der ca. 240 m² Wohnfläche und der vielfältigen Räumlichkeiten wurde neben der lichtdurchfluteten Wohnhalle ausreichend Platz für die Familie geschaffen, die das Leben in ruhiger naturnaher Lage bevorzugt. Die Immobilie überzeugt vor allem durch die tollen Lichtverhältnisse und ihren individuellen Charakter. Das Highlight ist die ca. 104 m² große Wohnhalle, aktuell als Atelier genutzt und ideal, um Kunstwerke optimal zu präsentieren. Dieser offen gestaltete Wohnbereich erstreckt sich über zwei Etagen bis zu einer Deckenhöhe von ca. 10 m. Die bodentiefen Glasfronten sowie die Glaselemente im Dach sorgen für eine spektakuläre Belichtung. Die insgesamt auffällige Leichtigkeit unterstreichen der helle Marmor-Fußboden und die großzügigen Lichteinfälle in allen Räumlichkeiten.



MELANIE DIECKMANN

Beratung, Verkauf und Einwertung

T +49 40 210 898 88
melanie.dieckmann@hamburg-sothebysrealty.de
Frahmredder 8, 22393 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

WEBSEITE
IM AUFBAU



Fotos: Robert Markel (1)

Ziemlich schön hier

Amerikanische Städte haben's vorgemacht:
Urbane Dachterrassen bieten den richtigen Mix
aus Großstadtflair und Leben im Grünen.

URBAN LIVING AT THE ROOFTOP

2019 gab es laut einer Studie rund eine Million mehr Gartenbesitzer als im Vorjahr. Das zeigt: Der Sehnsuchtsort der meisten Deutschen liegt immer noch im Grünen. Doch nicht jeder möchte oder kann dafür das Leben in der Großstadt – mit all seinen Vorteilen – aufgeben. Außerdem ist in den gefragten Metropolen für so viel Bedarf schlicht nicht genug Platz. So braucht es kreative Einfälle, den verbleibenden Raum nutzbar zu machen – fündig wurde man auf den Dächern. Auch bei uns boomen seit einigen Jahren Dachterrassen und -gärten.

Dabei sind die hoch gelegenen Ruheoasen keine Erfindung der Neuzeit. Als „Hängende Gärten von Babylon“ (oder der Semiramis) zählten ihre Vorläufer in der Antike zu den sieben Weltwundern. Der vermehrte Bau von Flachdächern in den letzten Jahrzehnten gab den zu begrünenden Dächern neuen Aufschwung. Doch nicht jeder hat gleich ein ganzes Dach zur Verfügung. Auch eine Wohnung mit großem Balkon oder einer größeren Terrasse weit oben sind ein Anfang und darüber hinaus eine gute Investition.

Zufluchtsraum, Garten, Aussichtspunkt, Fotokulisse, sogar Poollandschaft – Dachterrassen oder -gärten können vieles zugleich sein. In der Ausgestaltung der „Wohnung unter freiem Himmel“ sind den Besitzern wenig Grenzen gesetzt. Allerdings sind begehbbare Dachgärten genehmigungspflichtig. Ansonsten gilt: Schön ist, was gefällt. Sonnensegel, Pflanzen und Gewächshäuser bzw. Hochbeete, Sitzcken mit Grillmöglichkeiten und Außenbeleuchtung gehören zur Grundausstattung. Auf der Suche nach Inspirationen zur Gestaltung wird man natürlich im Netz, z. B. auf Pinterest, fündig, aber auch in Büchern wie „Rooftop Gardens“ oder „Rooftop Gardens Design“.

Wer also die Möglichkeit hat, diesen Ausblick hoch oben zu genießen – quasi als Ruhepol über dem Trubel der Stadt – und diesen Raum auch noch selbst zu gestalten, verfügt über einen erheblichen materiellen wie immateriellen Wert.

Genie in a bottle

In Ottensen liegt zwischen Phoenix-Hof und Fabrik eine kleine, aber feine Destillerie, die eine ganz besondere Spirituose herstellt: Gin Sul. Im Interview verrät Gründer Stephan Garbe, wie er seinen Traum verwirklichte.



Fotos: Gin Sul (2)



Gin Sul hat sich seit der Gründung 2013 zu einer renommierten Premium-Marke entwickelt und ist aus vielen Bars von Lissabon bis London nicht mehr wegzudenken. Gründer Stephan Garbe (siehe auch Interview nächste Seite) trinkt ihn am liebsten mit viel Eis und ein wenig Orangen- oder Zitronenschale. Dazu ein gutes Tonic aus einer Glasflasche: „Und dann natürlich ausreichend Gin Sul, 5 bis 6 cl sollten es schon sein, wir sind ja keine Amateure!“ ginsul.de

Die Situation kennt wahrscheinlich jeder: Man sitzt im Urlaub abends entspannt auf der Terrasse und überlegt, den alten Job an den Nagel zu hängen, um etwas ganz anderes zu machen, z. B. ein eigenes Café zu eröffnen, ein Buch zu schreiben oder als Influencer groß rauszukommen ... Man lehnt sich zufrieden mit einem Glas Wein im Stuhl zurück und schwelgt ein paar Stunden in dieser Traum-Vorstellung. Wieder zu Hause kehrt der Alltag ein und die Erinnerung an diesen schönen Traum verblasst.

Der Hamburger Stephan Garbe zeigt, dass es auch anders geht: 2010 fährt der Werbetexter nach Portugal. Hier verbringt er regelmäßig seine Urlaube. In dem kleinen Ort Odeceixe an der Atlantikküste sitzt er eines Abends in einem Café mit seinem Lieblingsgetränk – einem Gin Tonic – als ihm der typische Duft der Zistrose um die Nase weht. Ein Gin mit diesem Aroma, ein Gin, der schmeckt wie dieser Abend am portugiesischen Atlantik, den müsste man kreieren, kommt ihm in den Sinn.

Der Gedanke lässt ihn nicht mehr los, auch zurück in Hamburg nicht. Aber erst die Rückendeckung und der Ansporn seiner Frau führen schließlich zur Umsetzung des Plans, der tatsächlich gewagt ist: Gin ist zu diesem Zeitpunkt schon das Trendgetränk schlechthin, neue Sorten schießen wie Pilze aus dem Boden. Braucht die Welt wirklich noch weiteren Gin? Zudem von jemandem, der zu diesem Zeitpunkt (noch) keine Ahnung von dem Handwerk des Destillierens, sondern nur eine wage Geschmacksvorstellung im Kopf hat?

Der Duft von Zistrosen an einem lauen Abend am portugiesischen Atlantik inspirierte Stephan Garbe zu seinem Gin.

Jetzt, zehn Jahre später, ist diese Frage schlicht mit Ja zu beantworten: „Gin Sul“ („Sul“ bedeutet übersetzt übrigens „Süden“) hat sich zu einem renommierten Premium-Getränk gemausert und bereichert Bars auf der ganzen Welt. Seit 2013 wird Stephan Garbes Gin in der charakteristischen Tonflasche mitten in Ottensen hergestellt und ist seine persönliche Liebeserklärung an das kleine Land im äußersten Südwesten von Europa – und ein Traum, der durch viel Engagement und Leidenschaft zum Leben erweckt wurde.

Was hätten Sie gedacht, wenn jemand Ihnen vor 20 Jahren gesagt hätte, dass Sie einmal eine Gin-Destillerie betreiben?

Eine total surreale Vorstellung. Und einmal mehr der Beweis, dass sich das eigene Leben nur bedingt planen lässt. Irgendwie auch beruhigend.

Sie waren Werbetexter – wie kam der Gin in Ihr Leben?

Als Texter verdient man sein Geld mit Denken. Aber je mehr ich darüber nachdachte, was ich eigentlich machte, desto mehr reifte in mir der Wunsch, mein Leben radikal zu ändern und etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen. Idealerweise in der Gestalt, dass ich dabei meine Liebe zu Portugal mit meiner Leidenschaft für Gin kombinieren könnte. Meine Frau hat mich dann ins kalte Wasser gestoßen: Sie hat gesagt, wenn du es nicht machst, wer sonst? Und dann habe ich einfach angefangen.

Wer hat Ihnen das Destillieren beigebracht?

Ich habe in einer Obstbrennerei in Ostdeutschland hospitiert, habe mir alle erhältlichen Bücher zum Thema gekauft und mir das Handwerk weitestgehend selbst erschlossen. Das Genehmigungsverfahren war kein Zuckerschlecken, aber letzten Endes hat alles geklappt. Ein Schritt nach dem nächsten ... Am Rezept für Gin Sul habe ich ein Jahr lang gearbeitet und immer wieder Dinge verworfen. Ganz am Schluss habe ich eine Reihe von befreundeten Köchen und Barkeepern um ihre Meinung gebeten – und am 19. Januar 2014 die erste Flasche verkauft.

Wie lange dauerte es, eine passende Immobilie zu finden?

Ich habe sieben Monate erfolglos versucht, die Genehmigung für den Bau einer Destillerie in einer alten Schule unweit des Atlantiks in Portugal zu bekommen. Als ich vor Ort scheiterte, habe ich in meiner Verzweiflung einen alten Kumpel angerufen, der in Altona auf einem Hinterhof eine kleine Firma betrieb. Ich hab ihn gebeten sich zu melden, falls bei ihm auf dem Hof mal was frei werden würde - ein purer Verzweiflungsanruf. Er sagte mir, dass die Tischlerei ausziehen würde. Zwei Stunden später stand ich mit dem Vermieter auf besagter Fläche. 10 Minuten später hatten wir den Mietvertrag per Handschlag besiegelt. Ein Glücksfall erster Kajüte! Ungefähr ein halbes Jahr haben wir die Tischlerei dann umgebaut: Mit 100 Quadratmetern ging es los. Portugiesische Fliesen, davor die Anlage aus Kupfer und Edelstahl. Als das erste Mal Jazz aus den Lautsprechern kam und es in der Destillerie nach Wacholder und Zitronen roch - das war einer der schönsten Momente in meinem Leben.



Fotos: Gin Sul

Stephan Garbe (43) lernte das Handwerk des Destillierens bei einer Obstbrennerei in Ostdeutschland.

Gin-Sorten definieren sich durch ihre unterschiedlichen Botanicals ...

Ja, Gin ist eine Wacholderspirituose, die mindestens 37,5% Vol. Alkohol landwirtschaftlichen Ursprungs enthalten und vorwiegend nach Wacholder schmecken muss. Alles andere ist frei. Wir bauen selbst Zitronen in der Nähe von Aljezur in der Algarve an und haben darüber hinaus einen Bauer, der weitere Zitronen für uns anbaut. Jede Woche kommen 30 bis 50 Kilogramm von den dicken, aromatischen Portugal-Zitronen bei uns an – wir verwenden ausschließlich die dünne, ölhaltige gelbe Schale der unbehandelten Früchte und versuchen so, den Süden in der Flasche zu konservieren. Ich schmecke Gin Sul aus 100 Gins blind heraus. Was viele Menschen überdies an unserem Getränk schätzen, ist, dass es sie an Portugal erinnert. Nicht nur vom Duft, sondern auch vom Geschmack. Das war der Plan.

Wie sieht ein typischer Tag in Ihrem Leben aus?

Früh morgens die Destillerie aufschließen und mich gemeinsam mit meinen Destillateuren ans Werk machen. Nach sechs Jahren kann ich allerdings leider nicht mehr ausschließlich handwerklich arbeiten, aber ich hoffe, dass dies eines Tages wieder stärker in den Vordergrund rückt. Im Moment bin ich quasi der Ein-Mann-Musiker aus der Fußgängerzone, der alles ein bisschen macht. Von Vertrieb über Reklame bis hin zu den kleinen Hochs und Tiefs des Alltags – ein enorm vielschichtiger Job.

Wie sind Sie auf die charakteristische Tonflasche gekommen?

Der Urahn des Gins, der Genever, wurde üblicherweise in Tonflaschen abgefüllt – eines Tages wurde industriell gefertigtes Glas aber so günstig, dass es das Naturmaterial Ton verdrängte. Dabei ist Ton für die Aufbewahrung einer klaren Spirituose nahezu perfekt prädestiniert: Es hält den Gin gleichbleibend kühl und schützt vor UV-Strahlung.

Sie leben sowohl in Hamburg als auch in Portugal – was schätzen Sie jeweils an beiden Orten?

Hamburger und Portugiesen sind sich ähnlicher, als beide denken würden. Das Nüchterne, der Wehmut und die Sehnsucht – das vereint beide trotz der räumlichen Entfernung. An Portugal liebe ich das Gesellige, die Entspanntheit, den Duft der Natur und den azurblauen Himmel. Meine Lieblingsorte sind das Chiado in Lissabon, die Serra da Arrábida auf der Halbinsel Setúbal und natürlich Odeceixe, ein kleines Surfer- und Hippiedorf an der Grenze zwischen dem Alentejo und der Algarve am Atlantik. Und auch in Hamburg zieht es mich zum Wasser hin. Am liebsten bin ich an der Elbe. Das Blankeneser Treppenviertel hat viel von den engen Gassen der Alfama in Lissabon. Hier stille ich meine Saudade, wenn ich nicht in Portugal sein kann.

„Unsere Zitronen bauen wir zum Teil selbst an“



Fotos: Gin Sul (2)

Hamburg–Odeceixe – eine grandiose Verbindung.

Ansichtssache

Unsere Mitarbeiter vom Büro Elbe kennen sich aus im Hamburger Westen und verraten ihre persönlichen Lieblingsläden.



INSIGHTS BÜRO ELBE
— Yvonne Lundgreen —

Zeit für mich



Die Marke Weleda steht für ganzheitliche, natürliche und biologische Kosmetikprodukte, die auf der Basis von Pflanzenwirkstoffen hergestellt werden und besonders sanft zur Haut sind. Seit Anfang des Jahres gibt es nun den ersten Weleda Day Spa zu erleben: In der Blankeneser Bahnhofstraße können Sie sich mit Massagen oder Gesichtsbehandlungen etwas Gutes tun. Die Räumlichkeiten versprühen mit warmen Farben und natürlichen, nachhaltigen Materialien viel Wärme und schaffen so den perfekten Raum für Entspannung und Erholung vom Alltag. Unsere Empfehlung: die ganzheitliche Gesichtsbehandlung, individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihrer Haut.

Weleda City Spa
Blankeneser Bahnhofstr. 5, 22587 HH
cityspa.weleda.de



Fotos: PR(3), SIR(1)

Klein, aber fein!



Monika Carstens liebt die schönen Dinge des Lebens. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, sollte ihren Laden „Lillis“ in der Waitzstraße besuchen. Hier gibt es alles, was das Zuhause schöner macht: hübsche Kissen, Decken, Kerzen und Lampen oder nützliche Alltagshelfer wie bunte Geschirr- und Putztücher. Frische Schnittblumen und Topfpflanzen runden das Sortiment ab – wer bei Lillis vorbeischaut, geht garantiert nicht mit leeren Händen nach Hause ...

Lillis
Waitzstraße 30, 22607 HH
lillis-hamburg.de

Café-Tipp



Am liebsten würde man diesen Tipp für sich behalten – das kleine Newport Café ist ein Kleinod mitten in Groß Flottbek! Hier sitzt man bei schönem Wetter gern draußen auf den hübschen Bistrostühlen und genießt einen Cappuccino mit frischem Brioche oder ein Glas Wein mit Quiche und sieht die Leute an, die vorbeiflanieren. Unser Schlemmertipp zum Probieren: die belgischen Waffeln!

Café Newport
Waitzstraße 18, 22607 HH
newportcafe.de

Luxuriöses Wohnen an der Elbe auf zwei Ebenen



Fotos: SIR (5)

AUF EINEN BLICK

Hamburg | Nienstedten
Wohnfläche: 367 m²
Zimmer: 9

ENERGIEDATEN

Bedarfsausweis, 92,10 kWh/(m²a),
Pelletheizung, Klasse C, Baujahr 2011

KAUFPREIS

4.85 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Dieses besondere Einfamilienhaus mit Loftcharakter befindet sich in direkter Lage zu Teufelsbrück. Hier in Nienstedten entstand 2011/2012 ein Neubau, der gekonnt eine klare Formensprache des Stils mit exklusiven Materialien verbindet, die zugleich Urbanität und Sinnlichkeit ausstrahlen. Sonnendurchflutet, großzügig, repräsentativ und technisch auf dem neuesten Stand präsentiert sich dieses unvergleichliche Einfamilienhaus. Der großzügige Grundriss verleiht dieser Immobilie einen offenen Charakter. Großflächige Glasfronten sowie sensorgesteuerte Dachfenster sorgen für viel Helligkeit und lassen innen und außen miteinander verschmelzen. Das Obergeschoss unterstreicht mit seiner großzügigen Raumgestaltung den Loftcharakter des Hauses. Unterteilt in verschiedene Bereiche, wie Bibliothek, Fernsehecke und einer Kaminwand, bietet Ihnen diese Ebene viel Raum zum Entspannen. Angrenzend an den Wohnbereich befindet sich der überdachte, nach Westen ausgerichtete Balkon.



YVONNE LUNDGREEN
Team Elbvororte

T +49 40 85 50 47 81
yvonne.lundgreen@hamburg-sothebysrealty.de
Waitzstraße 3, 22607 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Symbol einer vergangenen Kulturepoche

AUF EINEN BLICK

Schleswig-Holstein | Windbergen
Wohnfläche: 217 m²
Grundstücksfläche: 907 m²
Zimmer: 4

ENERGIEDATEN

Denkmalschutz – Energieausweis
nicht erforderlich

KAUFPREIS

590.000 €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Der Rundgang durch die historische Mühle fühlt sich an wie eine Reise in die damalige Zeit. Ausgestattet mit teilweise erhaltener Technik, wie z. B. dem Korntrichter, dem alten Schreibpult des Müllers, den schweren Balken der Mühlenkonstruktion oder dem offenen Kamin ... All diese Details zeugen von der großen Vergangenheit der Räume und ihren Geschichten. Auch im oberen Teil der Mühle finden sich noch verschiedene Maschinenkonstruktionen – uriger kann man kaum wohnen. Und alles, was das heutige Leben so angenehm macht (Strom, Wasser, Heizung und Medien), verbirgt sich dezent hinter historischem Gemäuer. Über ein Jahr lang wurde saniert, recherchiert und rekonstruiert, um „Olga“ aus dem Dornröschenschlaf wach zu küssen. Nun ruht sie in ihrer alten Pracht auf dem Müllers- hül und freut sich auf neues Leben und neue Aufgaben. Für Roman- tiker und Landluft-Liebhaber perfekt – aber auch als Hochzeitslocation würde „Olga“ eine gute Figur machen.



CHRISTINE KRÖGER
Büro Elbvororte

T +49 162 276 2869
christine.kroeger@hamburg-sothebysrealty.de
Waitzstraße 3, 22607 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:





Penthouse mit Panorama-Ausblick und Pool

AUF EINEN BLICK

Hamburg | Ottensen
Wohnfläche: 475 m²
Zimmer: 7

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 77,70 kWh/(m²a),
Fernwärme, Klasse C, Baujahr 2007

KAUFPREIS

Auf Anfrage
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Das Penthouse mitten in Ottensen besticht durch seine geschickte Raumaufteilung im Maisonette-Stil über zwei Etagen sowie faszinierender Dachterrasse mit einem verglasten Wintergarten. Ein Fahrstuhl führt direkt in die alarmgesicherte Wohnung, die mit ihrer konsequenten gradlinigen Architektur begeistert. Mittelpunkt der Immobilie ist das große Wohnzimmer mit einer überwältigenden Deckenhöhe. In beeindruckend reduzierter Bauweise wurden hier großflächige, raumhohe Glasfronten integriert, die die Wolken draußen zum Greifen nah erscheinen lassen. Der 360° Ausblick auf die Hansestadt ist atemberaubend. Unfassbare Raumhöhen und weite Blickachsen vermitteln das Gefühl von Freiheit und Luxus. Ein Wellnessbereich mit eigenem Swimmingpool mit Panoramablick sowie Sauna und Fitnessgeräten gehören ebenfalls zur exklusiven Ausstattung.



CHRISTINE KRÖGER
Büro Elbvororte

T +49 162 276 2869
christine.kroeger@hamburg-sothebysrealty.de
Waitzstraße 3, 22607 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Hochwertige Eigentumswohnungen im Flottbek Palais



Fotos: SIR (6)

AUF EINEN BLICK

Hamburg | Groß Flottbek
Wohneinheiten: 3
Wohnungsgröße: 98 - 134 m²
Gesamte Wohnfläche: 366,14 m²
Fertigstellung: voraussichtlich
Herbst 2021

ENERGIEDATEN

Energieausweis in Erstellung

KAUFPREIS

860.000 - 1.165.000 €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Eine urbane Architektur mit modernen Grundrissen zeichnet die hochwertige, energieeffiziente Neubauimmobilie aus. Drei hochwertige Eigentumswohnungen auf drei Etagen bieten Paaren und Familien viel Raum zur Entfaltung. Die großzügigen Fensterfronten lassen die Wohnungen hell erleuchten und auch die Außenbereiche in Form von Balkon oder Terrasse unterstreichen das großzügige Wohngefühl. Die Tiefgarage mit Autoaufzug macht die Parkplatzsuche überflüssig. Die Wohnungen im Flottbek Palais überzeugen mit durchdachten Details und einem hohen Anspruch an Qualität und Wohnkomfort. Die moderne Ausstattung verbindet ansprechendes Design mit hochwertiger Verarbeitung und besten Materialien. Mit ausgesuchten Qualitätsprodukten namhafter Hersteller bestimmen Sie die Details Ihrer Wohnungsausstattung selbst.



NICOLAI STEFL
Büro Holzhafen

T +49 40 182 905 50
nicolai.stefl@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Must see

Zum Spaziergehen, Sonnen oder Joggen – der Landschaftsgartenpark in Klein Flottbek ist ein echtes Kleinod.



Foto: Elke Hötzel (1) / Adobe Stock

JENISCHPARK

Wer den Jenischpark zum ersten Mal betritt, wird vielleicht verwundert sein – denn auf den allerersten Blick sieht man nur eine große Wiese, die sich lang vor dem weißen Jenischhaus Richtung Elbe erstreckt. Doch auf den zweiten Blick hat dieser Park einen ganz eigenen Zauber. Alte Eichen, Kastanien, Ahornbäume und auch einige seltene Exemplare säumen die Wege. Besonders schön ist auch die hügelige Anordnung des Parks, sodass die Ansichten beim Durchqueren immer wieder wechseln – mal kommt ein kleiner Wald, anschließend hat man wieder freien Blick auf die Elbe.

Beim Rundgang sticht natürlich auch das imposante Jenischhaus ins Auge, das im klassizistischen Stil in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts nach den Entwürfen von Franz Gustav Forsmann und Karl Friedrich Schinkel erbaut wurde – im Auftrag des Senators Martin Johann Jenisch. Früher als Privathaus genutzt, ist es heute ein Museum. Der Park selbst wurde von dem Hamburger Kaufmann Caspar Voght (1752-1839) schon früher entworfen. Dank seiner vielen Reisen durch ganz Europa eignete sich Voght ein breites Wissen über Pflanzen und Parkgestaltung an. Zudem stand er einem erfolgreichen Handelshaus vor und führte in Hamburg wichtige Reformen ein, die vor allem den Armen zu Gute kamen. Der Park wurde nach dem Vorbild eines englischen Landschaftsgartens entwickelt. Das bedeutet, es sind keine angelegten Beete und wenig Blühpflanzen zu finden – er soll die natürliche Landschaft widerspiegeln und doch zu allen Jahreszeiten etwas fürs Auge bieten. Vielleicht ist dies das Geheimnis, weshalb der Jenischpark bei jedem Spaziergang wieder aufs Neue fasziniert – denn wer einmal hier war, kommt immer wieder.

Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg



Fotos: Patricia Behrens (l); Photographee.eu(l)/shutterstock

Freude am Aufräumen

Wer die Welt in Ordnung bringen will, gehe zuerst durchs eigene Haus, sagt ein asiatisches Sprichwort. Die Hamburgerin Patricia Behrens – ausgebildet nach der KonMari-Methode – kann dabei helfen.

Haben Sie schon immer gern aufgeräumt?

Zu meinen Teenagerzeiten nicht – ich weiß noch, dass meine Mutter einmal die Woche alles aus meinen Schubladen hervorholte und auf meinen Schreibtisch oder aufs Bett legte – nach dem Motto: wenn du schlafen willst, musst du vorher aufräumen. Das hat sich schlagartig geändert, als ich auszog. Ich folgte dem Rat meiner Mutter: Wenn du den Gegenstand da ablegst, wo du ihn gefunden hast, dann musst du nicht suchen. Daran habe ich mich gehalten und wurde plötzlich erwachsen – und ordentlich. Sie werden es nicht glauben, aber der Mensch verbringt durchschnittlich 45 Minuten am Tag mit Suchen. Wenn man einen Termin hat und los muss und den Autoschlüssel oder seine Brille nicht findet, dann ist das eine sehr ungesunde Stresssituation. Alles wird viel einfacher, wenn man weiß, wo seine Sachen sind. Und mit der inneren Ordnung ist man stark fürs Draußen.

Ist Ordnung denn Typsache?

Schwierig! Es gibt viele, die von vornherein einen ausgeprägten Ordnungssinn haben und es gibt diejenigen, die es nie hatten, aber es sich dann aneignen – weil sie es wollen. Wer es nicht will, der wird es auch nicht lernen. Es gibt ja Menschen, die meinen, ein unordentlicher Schreibtisch würde sie entspannen. Tut es übrigens nicht, die Wissenschaft ist da ein bisschen schlauer – die Unordnung produziert unterschwellig Stress. Eventuell würde ja ein Spaziergang die Kreativität mehr anregen. Aber wenn jemand seine Unordnung gern behalten möchte, dann kann man diesen Menschen auch nicht bekehren. Wer offen dafür ist, kann sich Ordnung auch in späteren Jahren aneignen.

Wann haben Sie das erste Mal von Marie Kondo gehört?

Am 17. Dezember 2016. An dem Tag wurde mein Vater beerdigt und deshalb wollte ich mich abends mit einem einfachen Buch ein wenig ablenken. Mit einer Tasse Tee saß ich auf dem Sofa und scrollte mich online durch die englischen Bestseller und habe das Buch von Marie Kondo entdeckt. Ich war wie vom Blitz getroffen, habe es sofort bestellt. Es war leider ein Samstag, also musste ich bis Montag warten. Das war schrecklich, weil ich so fasziniert von dem Titel war. Also habe ich mir das Buch dann am selben Abend schon mal als Audioversion angehört und mir auf YouTube die Falzmethode angeguckt. Wenig später war ich an meinem Kleiderschrank und habe alles nach der Methode sortiert. Dieser neue Ansatz hat mich nicht mehr losgelassen.

Wie sind Sie dann zur KonMari-Beraterin geworden?

Ab diesem Punkt habe ich alles verfolgt, das sich um KonMari drehte, und bin natürlich auch auf Maries Website gelandet. Irgendwann sah ich, dass es Ausbildungsseminare als KonMarie-Consultant in New York gibt und für mich war sofort klar: Das mache ich! Meine Familie und Freunde haben mich für verrückt erklärt – es war noch vor Netflix, damals war Marie Kondo noch nicht so bekannt. Aber ich hatte schon den Flug nach New York gebucht, obwohl ich noch gar nicht wusste, ob es mit dem Seminar klappt. Der Aufnahmeprozess hat etwas gedauert, man musste beispielsweise nachweisen, dass der eigene Haushalt nach KonMari geordnet ist. Ich habe über 40 Fotos in die USA geschickt.



Patricia Behrens (links, mit Bestseller-Autorin Marie Kondo) ist professionelle Aufräumerin. In New York ließ sie sich nach der KonMari Methode™ ausbilden und ist seitdem eine Certified KonMari Consultant. Buchen kann man sie über ihre Website www.clutterfreeyou.de.

Die Visualisierung vom idealen Zuhause steht am Anfang.



Patricia Behrens in ihrem Esszimmer – bei ihr zu Hause gibt es nur noch Dinge, die ihr Freude bereiten.

Fotos: Patricia Behrens (1); Kostikova Natalia (1)/shutterstock



Eine der wichtigsten Regeln beim KonMari-Prinzip: Sachen werden nicht übereinander, sondern nebeneinander gestapelt.

Aber zu diesem Zeitpunkt wussten

Sie doch schon alles über die Methode ...

Bei der Ausbildung haben wir nicht gelernt, wie man T-Shirts faltet, sondern wie ich vor Ort mit dem Kunden die KonMari-Methode umsetze. Wie ich ihn coache. Man lernt den richtigen Umgang, worauf man achten sollte und wie man den Kunden hilft, eine gute Entscheidung zu treffen. Das war unglaublich interessant und sehr emotional, weil jeder, der an diesem Seminar teilgenommen hat, auch diesen Prozess durchlaufen hat. Weltweit gibt es jetzt rund 350 Consultants – ich bin die Nummer 147.

Was ist das Besondere an der

KonMari-Methode?

Zunächst einmal geht es darum, sich den idealen Lifestyle für sich und sein Zuhause vorzustellen. Man macht sich ein (schönes) Bild, um eine Motivation und einen Antrieb zu haben. Meinen Kunden stelle ich als Hausaufgabe, dass sie sich dieses Bild machen. Sie müssen es auch nicht mit mir teilen, da das ja eine sehr persönliche Sache ist. Wenn sie es tun, hilft es mir natürlich, sie während des Prozesses daran zu erinnern. Was KonMari noch auszeichnet, ist die spezielle Faltmethode, dass man die Sachen nicht aufeinander, sondern hintereinander legt. So weiß man auf einen Blick, wo was ist. Außerdem räumen wir nach fünf Kategorien – nicht nach Räumen – auf. Die erste Kategorie ist Kleidung, gefolgt von Büchern, Papier, Komono

(verschiedenes, zum Beispiel Küchenutensilien oder Kleinkram) und als Letztes Dinge, zu denen wir einen sentimental Bezug haben. Das können zum Beispiel besondere Kleidungsstücke, Sachen aus der Kindheit oder von geliebten, verstorbenen Personen sein.

Und die letzte ist die schwerste Kategorie?

Ja, wobei für alle Dinge das Motto „Spark Joy“ gilt, das heißt: Wir nehmen jedes Teil in die Hand und hinterfragen, ob es uns glücklich macht, ob es ein Lieblingsteil ist. Wir entscheiden uns also positiv für das, was bleibt. Am Ende hat man nur noch Dinge im Haus, die einem gefallen und Freude bringen. Und das ist wunderschön! Man lernt auf diese Weise übrigens auch, ehrlicher zu sich selbst zu sein. Nicht umsonst heißt das Buch von Marie Kondo im Original „Life Changing Magic“ – die Methode kann sich lebensverändernd auswirken.

Ist ein Umzug eine gute Gelegenheit, die Kon-Marie-Methode anzuwenden?

Ja, sogar eine sehr gute, würde ich sagen! Die Sachen muss man ja sowie alle einpacken. Einen Umzug habe ich zwar noch nicht begleitet, aber ich habe eine Kundin beraten, bevor sie umgezogen ist. Der Vorteil ist: Dadurch, dass man alles hintereinander in Boxen ordnet, ist es viel einfacher, umzuziehen. Man kann die KonMari-Methode leicht einpacken und wieder herstellen – ohne, dass es viel Arbeit macht.



Und aus Wasser wurde Eis

Markus Deibler war einer der erfolgreichsten deutschen Schwimmer des vergangenen Jahrzehnts. Nachdem er für immer aus dem Wasserbecken stieg, wurde cremiges, selbst hergestelltes Eis zu seiner neuen Leidenschaft.

Den Weg von unten nach oben kennt er gut: Markus Deibler, aufgewachsen in Biberach an der Riß – von Hamburg aus gesehen – ganz unten in Deutschland, zog 2009 mit dem Abi in der Tasche in die Hansestadt – also nach (fast) ganz oben in Deutschland. Er folgte seinem älteren Bruder Steffen, der schon ein Jahr zuvor in den Norden gekommen war und ebenfalls Leistungsschwimmen betrieb. Die familiäre Anbindung und die hervorragenden Trainingsbedingungen waren zwei wichtige Argumente für die Millionenmetropole. Heute, mehr als zehn Jahre später, sagt er über seine neue Heimat: „Hamburg ist eine Großstadt mit der perfekten Größe. Ich bin sehr gern mit dem Rad unterwegs und finde, dass man damit Wege von A nach B in einer guten Zeit bewältigen kann.“

Im Gegensatz zu seinem Bruder, der den Leistungssport liebte, brachte Markus zwar die besseren körperlichen Voraussetzungen fürs Schwimmen mit und hatte auch mehr Talent als viele andere, aber auf lange Sicht fehlte ihm die Freude am Training und damit irgendwann auch die Motivation. Er merkte einfach: Seine Freiheit ist ihm wichtiger als ein durchgetaktetes und fremdbestimmtes Leben.

Und so trat er ab, als er am besten war: Wenige Tage nachdem er 2014 auf der Kurzbahn Weltmeister über 100-Meter-Lagen wurde und dabei eine neue Weltrekordzeit aufstellte. Zum Zeitpunkt seines Rücktritts wurde er schon

als potenzieller Olympia-Medaillengewinner 2016 gehandelt und nicht wenige schüttelten über diese „Verschwendung von Talent“ den Kopf. Doch Schwimmen besteht nur zu fünf Prozent aus spannenden Wettkämpfen und zu 95 Prozent aus Training, erklärte Markus einmal in einem Interview mit der Zeit, und der Süddeutschen sagte er: „Wegen Geld macht man es (das Schwimmen, Anm. d. Red.) in Deutschland nicht, wegen der Anerkennung auch nicht. Man macht es, weil man es machen will. Wenn man nicht mehr hundertprozentig dahintersteht, werden Erfolge unwahrscheinlicher.“

Erst ein Jahr nach dem Karriereende ging er wieder in die Schwimmhalle. Zum sogenannten Abtrainieren wählte er das Fahrrad und drehte ein halbes Jahr lang seine Runden um die Alster. Dazwischen machte er das, was er als Leistungssportler nie machen konnte: Party, die Nacht zum Tag, Burger und Pommes essen und ohne Trainingstermine leben.

Den unbedingten Willen, den man braucht, um im Spitzensport nach ganz oben zu kommen und dort auch zu bleiben, den fand der heute 30-Jährige bei seiner Karriere nach der Karriere. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Sportlern fiel er nie in ein „Loch“. Schon früh startete er neben dem Sport mit zwei ganz unterschiedlichen Geschäftsideen. Dass er einmal selbstständig arbeiten will, wusste er schon lange: „Ich komme ja eigentlich aus einer Beamten-

Fotos: Luicella's

Anfang 2013 springen die beiden mit Luicella's ins kalte Wasser und eröffnen auf St. Pauli den ersten Eisladen. Mittlerweile gibt es fünf Läden in Hamburg.

familie und auch meine Frau ist Beamtin. Aber für mich war eigentlich seit der Volljährigkeit klar, dass ich irgendwann mein eigenes Ding machen möchte.“ Und dabei traf er wieder auf sein Lebensthema: Wasser, nur diesmal in der gefrorenen Variante.

2012 beschließt seine Mitbewohnerin Luisa Mentele, sich mit Eis selbstständig zu machen. Markus ist sofort Feuer und Flamme und steigt mit ein. Während sie sich um die Herstellung von Eis und die Kreation besonderer Sorten kümmert, erarbeitet er den Businessplan und legt seinen Schwerpunkt auf den Vertrieb. Schon Anfang 2013 springen die beiden ins kalte Wasser und mieten in der Detlev-Bremer-Straße auf St. Pauli einen Laden. Noch im Frühjahr des gleichen Jahres wird der erste Luicella's Eisladen eröffnet.

Fragt man den fast zwei Meter großen Ex-Schwimmer heute etwas zum Thema Eis, merkt man schnell, da gibt es nix, was er nicht weiß. Auf die Frage, warum gerade die kalte Süßigkeit sein Herz erobert hat, antwortet er: „Eis ist einfach ein wahnsinnig dankbares Produkt. Wenn die Menschen zu uns in die

Läden kommen, haben sie in der Regel gute Laune. Gibt es dann besondere Sorten, sind sie neugierig und freuen sich auf ihr Eis – und wenn das auch noch gut schmeckt oder sogar besser als erwartet, dann sind einfach alle happy. So gesehen arbeitet man tagtäglich in einer schönen Atmosphäre.“

Nach dem Ende seiner Schwimmlaufbahn steigt Markus komplett bei Luicella's ein. Und sorgt dafür, dass der Laden selbst nur eine von vier Säulen im Gesamtkonzept ist. Neben dem Verkauf vor Ort gibt es seit 2015 ausgewählte Eissorten im 500-ml-Becher in diversen Supermärkten sowie in der Gastronomie. Als Luisa dann ein Jahr später den Eis-Mix – eine zu 100 Prozent natürliche Eisrezeptur in Pulverform – austüftelt, steht für den mittlerweile in Niendorf lebenden Geschäftsführer fest, es mit diesem Produkt bei „Die Höhle der Löwen“ zu versuchen.

Auf die Idee dazu kommt er, weil er die Sendung selbst gern sieht. Er füllt ein Standardformular aus und geht mit seiner Geschäftspartnerin zu einem offenen Casting. Kurze Zeit später haben sie die Zusage und fahren ins Studio zur

Aufzeichnung der Sendung. Gleich mehrere Investoren haben Lust, bei den beiden einzusteigen. Sie entscheiden sich für Frank Thelen und zusammen mit ihm stemmen sie in den kommenden Monaten ein neues Produkt-Design, einen Online-Shop (die vierte Säule) und den weiteren Vertrieb im Lebensmittel Einzelhandel.

Als die Sendung Monate später ausgestrahlt wird, sind die beiden gut gerüstet – aber dennoch überrascht vom Echo. „Wir waren auf viel vorbereitet, aber die Erfolgswelle hat uns förmlich überrollt“, kann man auf ihrer eigenen Seite www.luicellas.de zum Thema „DHDL“ lesen. Die Sendung katapultiert sie von einem Hamburger Geheimtipp zu einer deutschlandweit verkauften Marke. Ihr Eis steht plötzlich in rund 1.400 Supermärkten des Landes. Heute haben sie rund 15.000 Follower auf Instagram, die sich laufend über neue Eissorten, -rezepte und Aktionen informieren lassen.

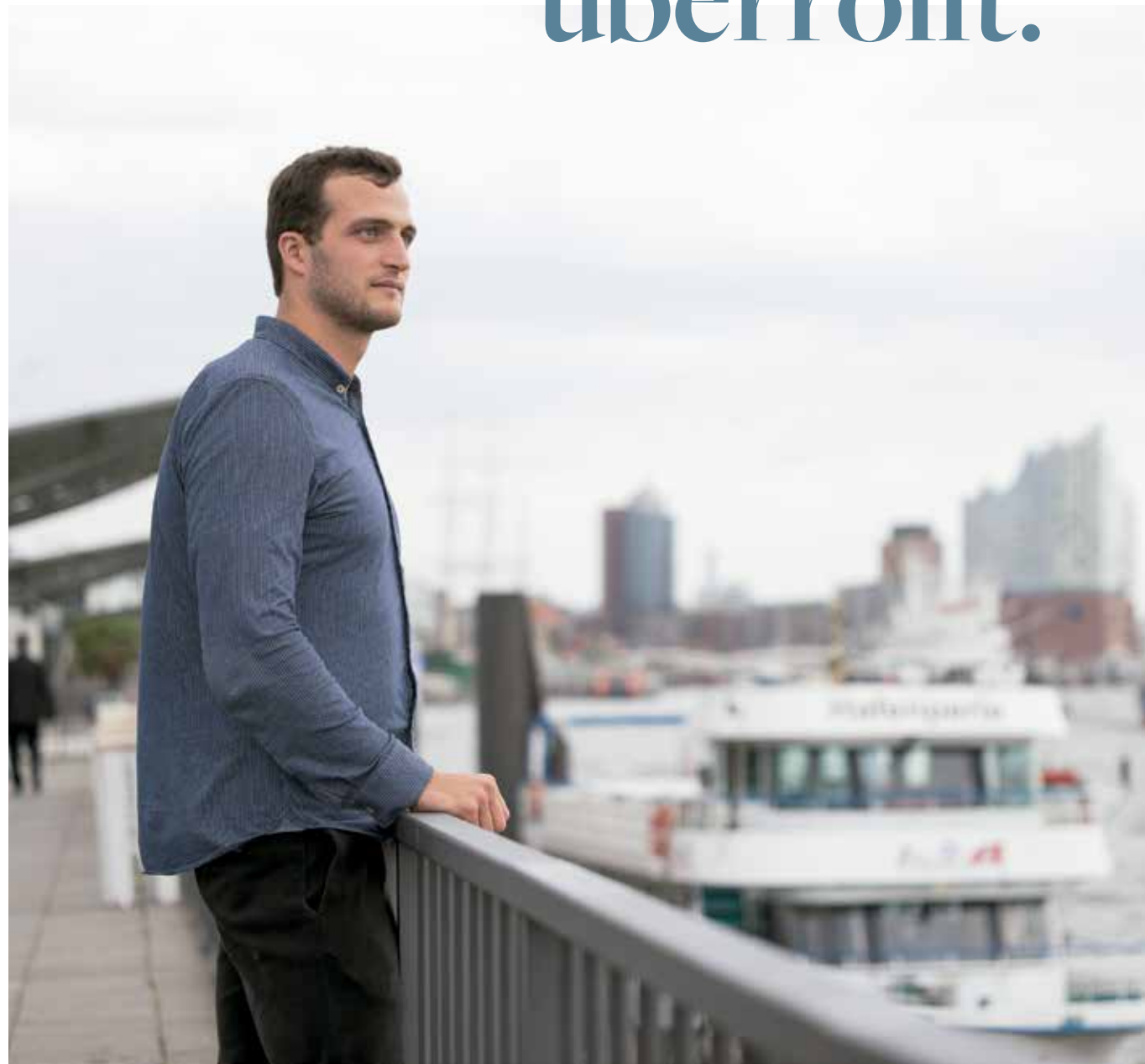
Das achte Jahr ihrer Firmengeschichte startete mit zwei Neueröffnungen in Eppendorf und Eimsbüttel. Mit einer Fläche von 200 Quadratmetern stößt Luicella's in der Osterstraße in eine ganz andere Eis-Dimension vor. Neben einer riesigen Eistheke und vielen Sitzplätzen gibt es hier auch wieder eine gläserne Produktion und Platz für die zahlreichen Eisworkshops, die sich das Team rund um den gebürtigen Oberschwaben überlegt haben. „Wenn wir auf der Suche nach neuen Standorten sind, entscheiden wir meist nach

Fotos: Luicella's



Marcus Deibler: Letztlich stellte er fest, dass er Eis mehr mag als Wasser.

„... aber die Erfolgswelle hat uns förmlich überrollt.“



Fotos: Luicella's (2)

Hamburg, das ist jetzt Heimat!

drei Kriterien: 1. Natürlich die Lage, 2. Es muss bezahlbar sein und 3. Wir suchen Orte, an denen auch abends noch viel los ist. Die Mönckebergstraße ist für uns beispielsweise gar nicht attraktiv, denn da sind nach 20 Uhr nicht mehr viele Menschen. Eis wird aber noch bis 23, 24 Uhr gegessen. Außerdem schauen wir vermehrt darauf, dass wir Läden mit großer Front und

Angekommen in Hamburg sind seine Lieblingsplätze gerade die heimische Terrasse und der Platz vor dem eigenen Kamin in seinem Haus in Niendorf.

dafür nicht so viel Tiefe finden. So sind wir gut sichtbar und haben bestenfalls auch die Möglichkeit, draußen Plätze anzubieten.“ Dass das Eis bei den Hamburgern so gut ankommt, hat aber auch noch einen anderen Grund. Betritt man einen der Läden, merkt man, dass hier Eis nicht nur verkauft, sondern wirklich gelebt und geliebt wird. Viele kleine Details in der Einrichtung zeugen davon. „Wir überlegen viel, wie man das Thema Eis auch in der Einrichtung umsetzen kann oder lassen uns inspirieren – z. B. über Pinterest. Sehr gut kommen beispielsweise unsere Eislampen an, die wir selbst gebaut haben.“ erzählt Markus und ergänzt: „Wir versuchen, mit einfachen Mitteln unser Thema Eis auch in der Einrichtung in den Vordergrund zu stellen, das Eis quasi sichtbar zu machen. Für unseren Weg erhalten wir tolles Feedback, sowohl direkt im Laden als auch über die Sozialen Medien.“

Was bringt dieses Jahr noch? „Wir schauen, dass Luicella's gut läuft. Ich freue mich da oft über Kleinigkeiten, die ich erreicht habe, wie z. B. eine eigene Logistik auf die Beine zu stellen. Ansonsten habe ich gerade geheiratet und im Sommer kommt unser erstes Kind. Dazu haben wir im vergangenen Jahr ein Haus gebaut – ich weiß nicht, ob ich das noch mal machen würde (lacht) – und so gibt es da auch noch viel zu tun.“

In Hamburg fühlt Markus sich durchweg angekommen, auch wenn seine Lieblingsorte gerade die heimische Terrasse und der Platz vor dem eigenen Kamin sind. „Fünf bis zehn Jahre bleiben wir noch!“ Den Sprung aus dem Schwimmbecken, rein ins Geschäftsleben hat er nie bereut.



Der Erfolg von Luicella's liegt auch an den vielseitigen, immer wieder wechselnden Eissorten.

Schöne, kleine Wohnung zentral in Winterhude



AUF EINEN BLICK

Hamburg | Winterhude
Wohnfläche: 43 m²
Zimmer: 2

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 85,60 kWh/(m²a),
Nachtspeicher/Erdgas, Klasse C,
Baujahr 2009

KAUFPREIS

345.000 €
zzgl. 6,25 % Käufercourtage (inkl. MwSt.)



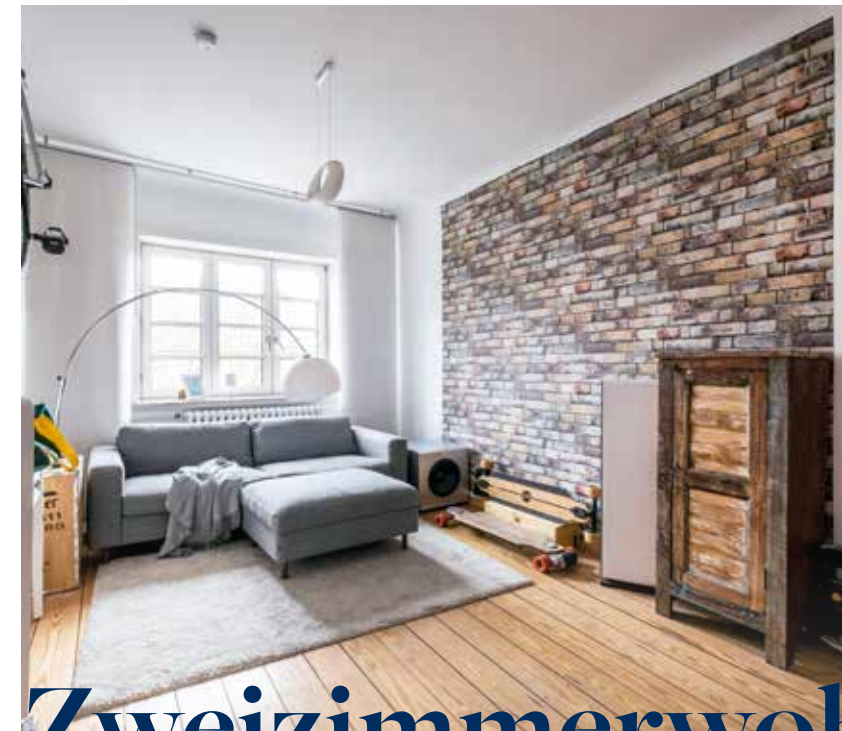
Zwischen Goldbekkanal und Osterbekkanal, unweit von der Alster entfernt, begeistert diese zentral gelegene 2-Zimmer-Wohnung mit einem durchdachten Grundriss verteilt auf 43 m². Die Wohnung befindet sich im 2. Stock eines gepflegten, denkmalgeschützten Hinterhauses, welches durch die ruhige Lage im Innenhof überzeugt. Bei der Zimmeraufteilung wurde dabei viel Wert auf die Großzügigkeit der Räume gelegt. Sämtliche Räumlichkeiten sind mit schönen alten Holzdielen ausgelegt, diese gestalten die Wohnatmosphäre warm, hell und komfortabel. Zudem haben Sie den Blick in den nach innen gelegenen Garten, welcher liebevoll gepflegt wird und mitgenutzt werden kann. Abgerundet wird die Wohnung mit einem Abstellraum auf dem Dachboden für weitere Staufläche.



ALEXANDER STEHLE
Büro Holzhafen

T +49 40 182 905 50
alexander.stehle@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

WEBSEITE
IM AUFBAU



Fotos: SIR (7)



Zweizimmerwohnung zentral im Gängeviertel

AUF EINEN BLICK

Hamburg | Neustadt
Wohnfläche: 48 m²
Zimmer: 2

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 133 kWh/(m²a),
Fernwärme, Klasse E, Baujahr 1999

KAUFPREIS

330.000 €
zzgl. 6,25 % Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Nur einen Katzensprung von der Binnenalster entfernt begeistert diese zentral gelegene 2-Zimmer-Wohnung mit einem durchdachten Grundriss verteilt auf 48 m². Die Wohnung befindet sich im 3. Stock eines gepflegten, denkmalgeschützten Rotklinkerhauses. Bei der Zimmeraufteilung wurde viel Wert auf die Großzügigkeit der Räume gelegt. Das große Schlafzimmer, mit einem kleinen französischen Balkon und einer bodentiefen Fensterfront gestaltet sich hell und komfortabel. Von der Küche aus haben Sie Zutritt zum Balkon mit schönem Blick in den nach innen gelegenen Garten, welcher liebevoll gepflegt wird. Der Balkon bietet die perfekte Gelegenheit, draußen in der Sonne zu frühstücken oder abends den Tag im Freien ausklingen zu lassen. Abgerundet wird die Wohnung durch ein renoviertes Badezimmer mit Tageslichtfenster, ausgestattet mit einer Badewanne.



ALEXANDER STEHLE
Büro Holzhafen

T +49 40 182 905 50
alexander.stehle@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:





Architektonisches Unikat vor den Toren Hamburgs

AUF EINEN BLICK

Niedersachsen | Rosengarten
Wohnfläche: 293 m²
Grundstücksfläche: 2.379 m²
Zimmer: 7

ENERGIEDATEN

Bedarfsausweis, 65 kWh/(m²a), Gas, Klasse B, Baujahr 2019

KAUFPREIS

3.2 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Wie die Skulptur eines Künstlers verwirklicht sich hier die Vision einer modernen Villa, die klassische Regeln abstrahiert und neu interpretiert: für ein unvergleichliches Wohngefühl inmitten der Natur. In angenehmster Abgeschiedenheit ist „The Sculpture“ der attraktivste Rückzugsort, den ein Hamburger sich vorstellen kann. Beton, Glas und Stahl – das sind die drei Hauptmaterialien, die das charakteristische Aussehen dieser Villa bestimmen. Mit einer Mischung aus Bauhausstil und Brutalismus strahlt es nach außen Stärke und Wehrhaftigkeit aus, ohne an Eleganz zu verlieren. Nach innen vermittelt es Geborgenheit, Großzügigkeit und Ruhe. Allseits umgeben von der Eleganz des Innen- und Außendesigns sowie des erholsamen Waldes können sich die Bewohner dieses Objektes auf die angenehmen Aspekte des Lebens konzentrieren.

Reetgedecktes Anwesen der Extraklasse



AUF EINEN BLICK

Niedersachsen | Fredenbeck
Wohnfläche: 500 m²
Grundstücksfläche: 2,8 ha
Zimmer: 6

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 136,10 kWh/(m²a), Gas, Klasse E, Baujahr 2013

KAUFPREIS

4.2 Mio. €
zzgl. 6,25% Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und kommen Sie mit auf eine besondere Reise – entdecken Sie einen außergewöhnlichen Ort voller Natur, Ruhe und Luxus. Genießen Sie idyllische Augenblicke in einem Refugium, das seinesgleichen sucht. Eine Oase für höchste Ansprüche – paradiesische Natur trifft urbane Nähe. Der ideale Ort mit einer hohen Lebensqualität für Pferdeliebhaber und Menschen, die Ruhe und Frieden vor den Toren Hamburgs genießen wollen.

Fotos: STR(8)



ALEXANDER STEHLE

Büro Holzhafen

T +49 40 182 905 50
alexander.stehle@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



ALEXANDER STEHLE

Büro Holzhafen

T +49 40 182 905 50
alexander.stehle@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Charmantes, großzügig geschnittenes Einfamilienhaus



Fotos: SIR (6)

AUF EINEN BLICK

Bremen | Arbergen
Wohnfläche: 185 m²
Grundstücksfläche: 494 m²
Zimmer: 5

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 161,90 kWh/(m²a),
Gas, Klasse E, Baujahr 1988

KAUFPREIS

529.000 €
zzgl. 5,95 % Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Dieses freistehende, elegante Einfamilienhaus bietet auf insgesamt ca. 185 m² Wohnfläche nicht nur viel Platz, sondern wird Liebhaber des klassischen Wohnstils begeistern: Über das helle Entrée gelangen Sie durch eine Glastür in den großzügigen Wohn- und Essbereich. Eine eingebaute Bar ist hier ebenso vorhanden wie ein behaglicher Kamin, vor dem sich herrlich entspannte Stunden verbringen lassen. Durch die großen, bodentiefen Fenster- und Schiebetüren betreten Sie die ca. 40 m² große Terrasse – von hier aus schweift der Blick in das grüne Umfeld der Nachbargärten. Über die Garage haben Sie einen direkten Zugang zum Haus, zudem sorgt ein weiterer Außenstellplatz für weitere Parkmöglichkeiten. Im Jahr 2018 wurde die Gas-Heizung erneuert. Das gesamte Haus ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet und rundet dieses besondere Objektangebot ab.



TANJA AUMANN
Repräsentanz Bremen

T +49 173 89 425 08
tanja.aumann@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

WEBSEITE
IM AUFBAU

Elegante Villa für gehobene Ansprüche



AUF EINEN BLICK

Bremen | Oberneuland
Wohnfläche: 488 m²
Grundstücksfläche: 1.984 m²
Zimmer: 10
PKW-Stellplätze: 4

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 193,4 kWh/(m²a),
Gas, Klasse F, Baujahr 1984

KAUFPREIS

1.099.000 €
zzgl. 5,95 % Käufercourtage (inkl. MwSt.)

Dieses edle Anwesen im Herzen des grünen und gewachsenen Stadtteils Bremen Oberneuland präsentiert sich auf einem 1.984 m² großen Grundstück mit einem äußerst gepflegten und schönen Garten-ambiente. Durch die zwei Treppenhäuser und Eingänge lässt sich das Haus in zwei Wohneinheiten (Haupthaus und Einliegerwohnung) aufteilen bzw. nutzen. Entworfen wurde das hier angebotene Objekt von einem renommierten Architekten aus Aachen. Das Wohnhaus hat zwei Etagen mit ca. 488 m² Fläche. Das Erdgeschoss bietet durch den Grundriss auf ca. 235 m² ideale Voraussetzungen für einen eleganten Wohnstil. Gleiches gilt für das Obergeschoss, welches über zwei Treppenaufgänge begehbar ist. Hier wurde neben zahlreichen Räumen auch eine Einliegerwohnung mit Balkon eingerichtet.



TANJA AUMANN
Repräsentanz Bremen

T +49 173 89 425 08
tanja.aumann@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Zauberhafte Eigentumswohnung



AUF EINEN BLICK

Bremen | Schwachhausen
Wohnfläche: 63 m²
Zimmer: 2,5
PKW-Stellplätze: 0

ENERGIEDATEN

Verbrauchsausweis, 129,00 kWh/(m²a),
Gas, Klasse D, Baujahr 2000

KAUFPREIS

299.000 €
zzgl. 5,95 % Käufercourtage (inkl. MwSt.)

In dieser Bremer Villa, die der berühmte Bremer Kaufmann Carl Wuppesahl ursprünglich im Jahr 1924 als Kontorhaus erbauen ließ, befinden sich heute acht Eigentumswohnungen. Das gesamte Gebäude wurde in den vergangenen Jahren aufwändig und umfassend renoviert und auch die Außenwände und Fundamente wurden dabei überarbeitet. Über ein elegantes Treppenhaus mit Terrazzoboden und Marmorvertäfelung gelangen Sie über eine großzügige Freitreppe in das Obergeschoss, in dem die hübsche 2,5 Zimmer-Wohnung mit dem Kuppelzimmer liegt, die keine Wünsche offen lässt. An einer modernen Tresenküche lässt es sich hier angenehm verweilen und der daran anschließende Wohnbereich bietet viel Platz. Ein separates Schlafzimmer mit en suite-Bad und Einbauschränken sowie einem Alkoven-Stauraum runden das Angebot ab. Die üblichen Einrichtungen wie ein eigener Keller und ein gemeinsamer Fahrradabstellraum sind ebenso gegeben wie ein Waschraum. Die Nutzung des hinteren Gartens ist möglich.



TANJA AUMANN
Repräsentanz Bremen

T +49 173 89 425 08
tanja.aumann@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

ZUR IMMOBILIE:



Fotos: SIR (6)

Neubau Mietwohnungen im Schaalsee Park



AUF EINEN BLICK

Mecklenburg-Vorpommern |
Zarrentin am Schaalsee
Wohnfläche: 66 bis 97 m²
Zimmer: 2-3
Erstbezug der ersten Wohnungen
ab ca. Mitte Juli 2020

ENERGIEDATEN

Bedarfsausweis, 55,60 kWh/(m²a),
Blockheizkraftwerk, Klasse B,
Baujahr 2019

MIETPREIS

700,00 bis 995,00 € Nettokaltmiete

Eine urbane Architektur mit modernen Grundrissen zeichnet die hochwertigen, energieeffizienten Neubauimmobilien aus. Die Außenfassade der Objekte im Schaalsee Park überzeugt mit spannendem Materialwechsel: eine attraktive Klinker-Naturstein-Fassade in Kombination mit ansprechender Holzverkleidung. 24 hochwertige Mietwohnungen in drei Gebäuden bieten Paaren und Familien viel Raum zur Entfaltung. Die großzügigen Fensterfronten lassen die Wohnungen hell erleuchten und auch die Außenbereiche in Form von Balkonen oder Terrassen unterstreichen das großzügige Wohngefühl. Parkplätze direkt vor der Haustür runden den Komfort ab. Ein Spaziergang durch die Natur, eine Bootsfahrt auf dem Schaalsee oder ein kurzer Abstecher in die Metropole Hamburg – der Schaalsee Park bietet ein Zuhause für alle, die es ruhig und idyllisch mögen, aber dennoch ab und zu die Nähe zur Großstadt suchen. Der Schaalsee Park verbindet pittoreskes Kleinstadtleben in Zarrentin mit der erholsamen Natur des UNESCO-Biosphärenreservats Schaalsee.



ENRICO KALLIES
Büro Holzhafen

T +49 172 25 00 546
enrico.kallies@hamburg-sothebysrealty.de
Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg
www.hamburg-sothebysrealty.de

WEBSEITE
IM AUFBAU

Erfolgreiche Vermittlungen



Hamburg | Lemsahl-Mellingstedt



Hamburg | Sasel



Hamburg | Wohldorf-Ohlstedt



Hamburg | Sülldorf



Hamburg | Lokstedt



Hamburg | Hochkamp



Hamburg | Wohldorf-Ohlstedt



Hamburg | Wellingsbüttel



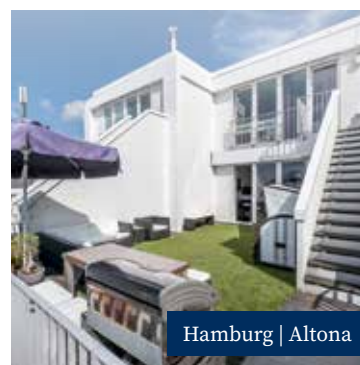
Hamburg | Altona



Hamburg | Wellingsbüttel



Hamburg | Nienstedten



Hamburg | Altona

Fotos: SIR(12)

V|U|V

Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Werbeinformation



NEUES DENKEN FÜR IHR VERMÖGEN

Aktiencrashes – Negativzinsen – Handelskriege:
Wie vermehren Sie Ihr Vermögen im Auf und Ab der Märkte?
Investieren Sie wie einige der besten Investoren unserer Zeit –
mit unserer exklusiven „Best Investor Strategie“.

Rendite:

1.Quartal 2020:	+ 1,63 %*
12 Monate:	+ 14,93 %*
Jahr 2019:	+ 28,41 %*
seit Auflage 9/2016:	+ 28,02 %**

*per 31.3.2020
** per 5.4.2020
(jeweils nach Kosten, vor Steuern)

TONN
FAMILY OFFICE AG

Tonn Family Office AG
Vermögensverwaltung - Multi Family Office

Herr Kay Fischer
Ballindamm 5
20095 Hamburg

Telefon 040 / 30 20 88 55 0
service@tonn-familyoffice.de
www.tonn-familyoffice.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer 3 Büros in Hamburg:

BÜRO HOLZHAFEN

Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 40 182 905 50

BÜRO ELBVORORTE

Waitzstraße 3
22607 Hamburg
T +49 40 855 047 80

BÜRO ALSTERTAL

Frahmredder 8
22393 Hamburg
T +49 40 210 898 88